



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

das Fach ‚Kunst und Gestaltung‘ kann als Wahlpflichtfach im Rahmen der Differenzierung in der Jahrgangsstufe 9 erstmalig seit langem - aufgrund der guten personellen Situation in diesem Fachbereich an unserer Schule - gewählt werden.

Der reguläre Kunstunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 findet in der Regel epochal, d.h. im halbjährigen Wechsel mit Musik statt. Das Wahlpflichtfach hingegen wird durchgehend jeweils zweistündig unterrichtet, sodass eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit künstlerisch-ästhetischen Fragestellungen ermöglicht wird. Zudem trägt die im Vergleich zum Klassenverband recht kleine Lerngruppe zu einer intensiven Förderung jedes einzelnen bei. Damit kann Kunst nun intensiver und kontinuierlich am St.-Angela betrieben werden.

Die zentrale Aufgabe des Wahlpflichtfaches ‚Kunst und Gestaltung‘ ist es, den Schülerinnen und Schülern, die gerne im kreativ-ästhetischen Bereich aktiv sind, ein besonderes Angebot zu machen.

Voraussetzungen:

Ihr müsst nicht gleich Künstlerin oder Künstler werden wollen, um das Fach ‚Kunst und Gestaltung‘ als Wahlpflichtfach zu belegen. Wohl aber solltet ihr euch gerne und intensiv mit dem Herstellen und Betrachten von Bildern und Bildwelten aus Kunst und Alltag, Architektur und Design auseinandersetzen.

Zudem solltet ihr experimentierfreudig, kreativ und in der Lage sein, euch auf neue künstlerisch-ästhetische Erfahrungen einzulassen, ausdauernd an einem künstlerischen Projekt - von der ersten Ideenskizze bis zur Realisierung - zu arbeiten und Verantwortung für das eigene Gelingen zu übernehmen.

Darüber hinaus sind die kunsthandwerklichen Gestaltungsfertigkeiten Voraussetzung und sollten gegeben sein, da produkt- und projektorientiertes Arbeiten im Mittelpunkt steht und somit ein Hauptaugenmerk im Entstehungsprozess auf der praktischen Umsetzung liegt.

Unterrichtsinhalte:

In der Jahrgangsstufe 9 werden wir uns mit dem Themenschwerpunkt ‚Körper und Raum‘ (Plastik und Architektur) auseinandersetzen. Wir werden verschiedene Verfahrensweisen (additive und subtraktive) und Formen von Körpern kennenlernen und dazu mit unterschiedlichen Materialien experimentieren. In der Projektarbeit wird es um die Verfremdung und Umgestaltung von Objekten gehen.

Im zweiten Halbjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Erleben von Räumen: wir werden Räume hinsichtlich der Aspekte von Farbe, Licht, Material und Form wahrnehmen und diese auf ihre konkrete Wirkung hin untersuchen. Auch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Lichtkunstwerken und Farbrauminstallationen ist angedacht. In der Projektarbeit wird es um die Inszenierung, Verfremdung und Umdeutung von Räumen unter Berücksichtigung der erarbeiteten Gestaltungsmittel gehen.

Um einen konkreten Bezug zu euren aktuellen Lebenswelten herzustellen, werden wir uns in der Jahrgangsstufe 10 mit der ‚angewandten Kunst‘ auseinandersetzen. Dabei handelt es sich um die Disziplin der Kunst, die sich mit der Gestaltung von Alltagsgegenständen beschäftigt, die durch einen Bedarfs- und Gebrauchszweck gekennzeichnet sind und im Gegensatz zur ‚zweckfreien Kunst‘ steht.

Im ersten Halbjahr werden wir den Themenschwerpunkt ‚Produktdesign‘ genauer beleuchten und Phänomene von Konsumgütern kontextbezogen wahrnehmen, um daraus Bildkompetenzen zu entwickeln. Die Projektarbeit umfasst den Entwurf und die Realisation eines eigenen Produktes.

Im zweiten Halbjahr werden wir uns mit dem Themenbereich ‚Mode‘ auf vielfältige Weise beschäftigen: Wie haben sich Kleider im Laufe der Zeit verändert? Welche Sprache sprechen Kleider? Wie verändert Mode den Körper? Die Projektarbeit umfasst neben dem Entwerfen von Mode und Accessoires auch die Organisation, Planung und Durchführung einer Modenschau zum Ende des Schuljahres.

Der unten aufgeführten Tabelle zeigt die inhaltliche Planung und Schwerpunktsetzung auf:

Thema: Kunst trifft...	
...Körper	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Formen von Körpern kennenlernen • Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien (additive und subtraktive Verfahren)
1. Halbjahr Klasse 9	<ul style="list-style-type: none"> • Erproben von Verfahren, Techniken und Strategien zu Umdeutung von Gegenständen • Umgestaltung, Verfremdung und Erfindung von Objekten • Auseinandersetzung mit Künstlern und Werken, die sich mit dem Thema Körper beschäftigen
...Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Fläche zum Raum • Funktionen von Räum - wie wir Räume nutzen • Aspekte der Raumerfahrung, Raumwahrnehmung und Raumanalyse unter den Aspekten Farbe, Licht, Material und Form • Inszenierung, Verfremdung und Umdeutung von Räumen (Rauminstallationen, Bühnenbau,) am Modell • Auseinandersetzung mit Künstlern und Werken zum Thema • Planung, Organisation und Durchführung einer Ausstellung/Präsentation
2. Halbjahr Klasse 9	
...Alltag	<ul style="list-style-type: none"> • Produktdesign - alle Gegenstände, die einen Gebrauchswert haben (Konsumgüter) • Kriterien zur Analyse von Produkt-Design • Funktion von Produktdesign
1. Halbjahr Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • Kontext von Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Markt • Entwurf und Gestaltung eines Produktes
...Mode	<ul style="list-style-type: none"> • Modedesign-Material, Farben, Formen • Geschichte und Funktion von Modedesign • Mode und Körperbilder-wie verändert Mode den Körper
2. Halbjahr Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Gestaltung eines Kleidungsstückes oder Accessoires • Planung, Organisation und Durchführung einer Präsentation/Modenschau

Unterrichtsgestaltung:

Pro Schulhalbjahr werden wir uns mit einem der oben genannten Themenbereiche „Kunst trifft...“ intensiv auseinandersetzen. In zahlreichen Unterrichtsprojekten habt Ihr die Möglichkeit, eure gestalterische Ausdrucksfähigkeit zu erproben und eigenverantwortliches Handeln zu erlernen. Um eine größere Sicherheit, Freiheit und Eigenständigkeit in gestalterischen Entscheidungen zu entwickeln, ist sowohl eine Reflexion über Kunstwerke als auch über eure eigenen gestaltungspraktischen Arbeiten notwendig. Des Weiteren wird der Projekt-Unterricht von Phasen des Planens, Konzipierens, Entwerfens, Ausarbeitens und Realisierens in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit geprägt sein.

Zum Abschluss jedes Schuljahres sind größere Präsentationen der Einzelergebnisse vorgesehen.

Leistungsbewertung:

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden jeweils vier Klassenarbeiten pro Schuljahr, also jeweils zwei pro Halbjahr geschrieben, wobei eine Arbeit pro Schuljahr durch eine Projektarbeit (mit Präsentation und schriftlicher Erläuterung) ersetzt werden kann.

Die Klassenarbeiten umfassen in der Regel 1-2 Unterrichtsstunden und können unterschiedlichen Aufgabentypen unterliegen:

- Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung,
- Analyse und Deutung von bildnerischen Gestaltungen (entweder am Einzelwerk oder im Werkvergleich und unter Einbeziehung von Texten).

Die Bewertung der schriftlichen Arbeiten erfolgt kriteriengeleitet in Form eines Beurteilungsbogens.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Darüber hinaus werden mündliche, schriftliche und gestaltungspraktische Unterrichtsbeiträge bewertet. Dabei fließt neben der Qualität und Quantität auch die Kontinuität dieser Beiträge in die Gesamtnote mit ein. Diese Bewertung erfolgt durch kontinuierliches Beobachten während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen

Die Beurteilung der gestaltungspraktischen Beiträge darf sich dabei nicht nur auf das Endergebnis beschränken, sondern muss den Prozess der Bildfindung in Form von z.B. Skizzen, Entwürfen, Zwischenergebnissen hinreichend berücksichtigen. Bei Bewertungen von Partner- oder Gruppenarbeiten kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis in die Gesamtnote einbezogen werden.

Ich freue mich sehr, dass durch die Einführung von ‚Kunst und Gestalten‘ im Wahlpflichtbereich der Differenzierung ein neues Feld für alle künstlerisch-ästhetisch interessierten Schülerinnen und Schüler geschaffen wird. Ich hoffe, dass ich durch die Themenauswahl euer Interesse geweckt habe und bin mir sicher, dass wir so eine kreative, produktive und intensive Zeit miteinander verbringen werden.

Ich bedanke mich für Eure und Ihre Aufmerksamkeit und stehe für Rückfragen (j.doerflinger@st-angela.de) gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Julia Dörflinger